

Erdbeeranbau im Hausgarten

Voraussetzungen und Tipps für eine erfolgreiche Erdbeerkultur

Standort	Sonnig, luftig, nicht an feucht-schattiger Lage oder bei Waldrand/Obstbäumen. Durchlässige Böden ohne Staunässe. Möglichst weite Fruchtfolge wählen (je länger die Kulturzeit, desto länger die Anbaupause zwischen Erdbeeren).
Pflanzung	Im Hausgarten werden am besten Topfgrünpflanzen verwendet, das sind bewurzelte Ausläufer. Diese werden ca. Mitte August gepflanzt, z.B. in zwei Reihen pro Beet mit Pflanzabständen in der Reihe von ca. 25 cm. Achten sie auf gesunde Jungpflanzen (gut durchwurzelte Ballen mit weissen Wurzelspitzen). Die Setzlinge müssen danach regelmässig gegossen werden, damit sie gut anwachsen können.
Pflege	Unkraut sollte laufend entfernt werden. Als Alternative können die Erdbeeren auch auf Folie oder Bändchengewebe gepflanzt werden. Achtung: dafür sind Schnecken und Mäuse unter der Abdeckung gut geschützt. Ausläufer und Blüten im Pflanzjahr entfernen (abschneiden), damit die Pflanzen kräftiger werden. Nach dem Winter bei beginnendem Austrieb altes Laub entfernen.
Düngung	Nährstoffbedarf 80 kg N, 10 kg P, 65 kg K und 15 kg Mg (pro ha) oder 8 g N, 1 g P, 6,5 g K und 1,5 g Mg pro m ² . Bei regelmässigem Einsatz von Kompost ist der Boden meist gut mit P und K versorgt (ev. Bodenprobe machen). Dann reicht eine Stickstoff-Düngung, aufgeteilt in drei Gaben: nach Pflanzung im Herbst, beim Austrieb im Frühjahr und während der Blüte (je 1/3). Menge pro Beetfläche berechnen und Dosierung gemäss Packung befolgen. Tipp: Mengen mit Becherli auf Küchenwaage abwiegen.
Pflanzenschutz	Geeigneten Standort und robuste Sorten wählen, zurückhaltend düngen. Im Hausgarten versuchen wir ohne Pflanzenschutzbehandlungen auszukommen.
Winterschutz	Je nach Lage des Gartens ist über den Winter ein Schutz mit Vlies sinnvoll (gegen Bise). Das Vlies Ende Winter entfernen, aber noch am Rand liegen lassen. Wenn zur Blütezeit Frost droht, sollten die Beeren wieder zugedeckt werden. An warmen Tagen und für eine gute Bestäubung Vlies tagsüber wieder öffnen.
Bewässern	Ab Blüte bis Ernte ist der Wasserbedarf hoch. Regelmässig giessen – am besten wäre eine Tropfbewässerung. Blätter und Blüten sollten möglichst nicht nass werden, dies fördert Pflanzenkrankheiten.
Ernte	Vor der Ernte, bevor die ersten grünen Beeren sich auf den Boden legen, sollte man Stroh oder Holzwolle einstreuen. Die Beeren bleiben dann sauber und faulen weniger. Achtung: Frostgefahr ist mit Stroh viel grösser (isoliert gegen Bodenwärme). Beim Ernten immer auch angefressene oder faule Beeren pflücken und entsorgen – damit die nächsten Beeren nicht «angesteckt» oder Schädlinge angelockt werden.
Nach Ernte	Gesunde Pflanzen kann man weiter kultivieren, kranke und sehr schwache Pflanzen entfernen. Laub nach der Ernte zurückschneiden (Blätter und abgetragene Blütenstände), ev. Ausläufer entfernen oder in Fehlstellen legen. Bei guter Pflege können die Erdbeeren noch 1 - 2 Jahre weiter am gleichen Ort bleiben.
Sommererdbeeren	Erdbeersetzlinge werden im August gepflanzt, im folgenden Frühjahr kommen sie zur Blüte und ca. Anfang Juni zur Ernte. Wählen Sie aromatische und eher weiche Sorten. Sorten wie Clery, Darselect und Lambada werden auch von Profibetrieben angebaut. Sehr aromatisch sind alte Sorten wie Wädenswil, Elvira oder Thuriga.
Remontierende Erdbeeren	Pflanzung im Frühjahr, erste Ernte bereits im gleichen Sommer. Es bilden sich laufend neue Blüten und Beeren. Man erntet über einen langen Zeitraum kleine Mengen von Beeren. Profisorten sind eher knapp im Geschmack, mit Ausnahme von Mara de bois (Walderdbeeraroma). Diverse Züchtungen auch für den Hobbybereich z.B. von der Firma Häberli.

S. Schnieper, April 2021